



Abb. 7: Berlin-Wilmersdorf 2, 11.05.55; LF 5. Ungültigkeit in Berlin-Wilmersdorf erkannt und T-Stempel mit 60 Centimen-Angabe gesetzt. Lagergebühr 20 Lire erhoben. Nachgebühr gem. Pariser-Beschluss: 120 Centimen.

## Wo befand sich der Dienstsitz des Post- und Fernmeldewesens nach 1945?

Christian Wyrwich, Berlin

Im Rundbrief Nr. 79/2016 der Arge Deutsche Notmaßnahmen ab 1945 e.V. wurde ein Artikel von Ralph Ender aus Berlin mit dem Titel: „Postsachen der mittleren Ebene der Postverwaltung in Berlin — Aufbrauch- und Behelfsmaßnahmen“ veröffentlicht. Abgebildet wurde u.a. ein Brief des Magistrats der Stadt Berlin Abt. für Post- und Fernmeldewesen. Ein hektografiertes Aufkleber trug die Absenderangabe mit der Anschrift „(1) Berlin-Charlottenburg 9 / Heinrich-von-Stephan-Str. 50“. Auf der Postsache wurde der Stempel „(1) Berlin NW 7 bb, 14.3.46-17“ abgeschlagen (siehe Abb. 1).

Der Autor schrieb: „Interessant ist die Absenderangabe „Heinrich-von-Stephan-Straße 50“. Diesen Straßennamen gab es offiziell nicht. Das Gebäude der OPD Berlin lag in der Dernburgstraße, die während der NS-Zeit in Gustloffstraße umbenannt wurde. 1947 erfolgte die Rückbenennung in Dernburgstraße“. Mich machte nur stutzig, dass die Absenderangabe auf einem Klebezettel angebracht war. Im Internet wurde ich fündig! In einem Adressbuch fand ich tatsächlich die Adresse Heinrich-von-Stephan-Straße als Dienstsitz angegeben (siehe Abb. 2).

Bei Peter Koegel konnte ich auch in seinem Buch „Wer ist wo in Berlin?“, zweite Ausgabe von 1945, diese Adresse lesen (siehe Abb. 3 und 4). Offensichtlich wurden nach dem Krieg die Straßen, die in der NS-Zeit umbenannt wurden, wieder mit anderen Namen versehen.

Die Dernburgstraße trägt den Namen des Juristen Heinrich Dernburg (geb. 3.3.1829 in Mainz und gest. am 23.11.1907 in Charlottenburg). Als Professor lehrte er an der Berliner Universität. Den Nazis war der Name in Dorn im Auge, da Dernburg jüdischer Herkunft war! Dagegen war Wilhelm Gustloff als Politiker Anhänger der NS-Bewegung. Geboren am 30.1.1893 in Schwerin, zog er 1917 aus gesundheitlichen Gründen nach Davos in die Schweiz. 1929 trat er der NSDAP bei und wurde im Februar 1932 Leiter der Landesgruppe Schweiz. Gustloff wurde von dem jugoslawischen Staatsbürger David Frankfurter als Protest gegen die Judenverfolgung erschossen und war nun Märtyrer der „Bewegung“. Sein Leichnam wurde nach Deutschland überführt und in Anwesenheit Hitlers am 12.2.1936 beigesetzt. Am 15.2.1936 wurde er mit dem Straßennamen geehrt.

Für die Abteilung Postwesen passt natürlich der Straßennamen Heinrich-von-Stephan-Str. als Absenderadresse viel besser. Dies war offensichtlich ein Schnellschuss, denn im Jahre 1947 erhielt die Straße ihren ursprünglichen Namen wieder zurück.



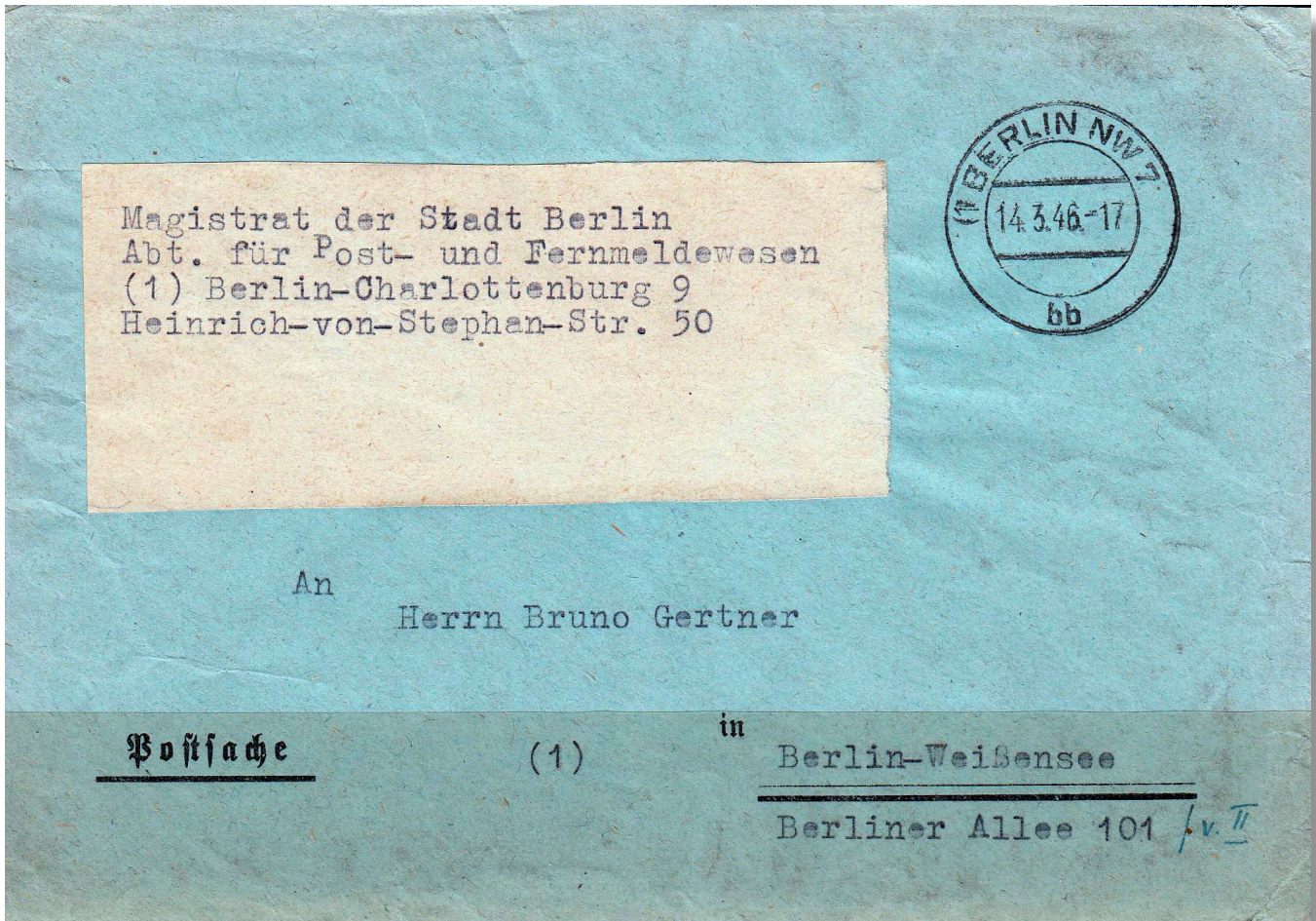
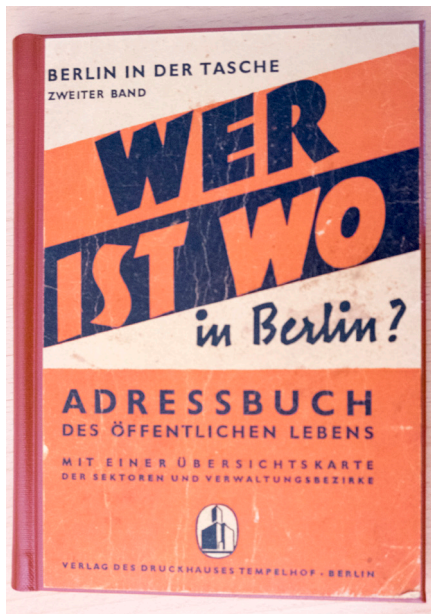


Abb. 1: Der Brief mit der hektografierten Absenderangabe „Heinrich-von-Stephan-Str.“.  
 Vorlage: Ralph Ender.

<b>6. Abteilung für Post und Fernmeldewesen</b> Weitere Eintragungen für diese Abteilung siehe unter „Post- und Fernmeldewesen“	Stadtrat Ernst Kehler Vertreter Dr. Wilhelm Schröder	Chlb 9 Heinrich-von-Stephan-Str 50	* 42 00 12
			2

Abb. 2: Ausschnitt aus dem Telefonbuch von Berlin Jahrgang 1945.





Postschulungsamt, 1. p. u., Ring-  
bahnstr. 130, Leiter: Dr. Feige (75 01 21)  
Post- u. Fernmeldewesen, Abt. d.  
Magistrats  
Chbg. 9, Heinr.-von-Stephan-  
Straße 50 (\*32 11 31) u. (\*97 79 41)  
L.: StR Dr. Hugo Holthöfer  
Stellv.: Dohmen  
Abt. Post, L.: Wilh. Schimmel  
Abt. Fernmeldewesen, L.: Dipl.-  
Ing. Reisch  
Post- u. Fernmeldewesen, Zentr.-  
Verw., W 66, Leipziger Str. 5/7 (\*42 00 17)  
Präs.: Dr. Wilhelm Schröder;  
Vpräs.: Dipl.-Ing. Hans Jurczyk  
Postzeitungsamt, SW 11, Dessauer  
Straße 3/5 (51 44 66)  
Preisamt, C 2, Klosterstr. 65—76

Abb. 3 und 4: „Wer ist wo in Berlin?“ mit dem Adresseintrag der Abt. Post- und Fernmeldewesens des Magistrats von Berlin.



Abb. 5: Ab 1947 führt die Dernburgstraße wieder ihren alten Namen.  
Vorlage: Ralph Ender.

Ich bedanke mich bei Herrn Ralph Ender für die Genehmigung, die beiden Belege publizieren zu dürfen.

#### Quellen im Internet (Stand August 2016):

[http://digital.zlb.de/viewer/image/15849352\\_1945/3/](http://digital.zlb.de/viewer/image/15849352_1945/3/)

<https://berlin.kauperts.de/Strassen/Dernburgstrasse-14057-Berlin#Geschichte>

<http://www.berlingeschichte.de/strassen/bez07h/g741.htm>